

Dein Haus soll nicht auf Sand gebaut sein...

Liebe Kinder,

noch immer ist es nicht einfach sich zu treffen. Dennoch wollen wir euch heute wieder eine „Kindergottesdienstgeschichte“ wenigstens online stellen. Es ist eine Geschichte, die Jesus uns erzählt hat und die auch einiges mit der momentanen Zeit zu tun hat. Ihr werdet sehen warum....

Wir grüßen euch ganz herzlich und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen, denn gemeinsam zu feiern ist einfach schöner als alleine oder am Fernseher...

Liebe Grüße!

Euer Kindergottesdienstteam



Dein Haus soll nicht auf Sand gebaut sein...

Gebet

Guter Gott, gut, dass wir in einem Haus leben können. Wir haben eine Wohnung. Wir haben ein Bett zum Schlafen. Wir haben etwas zu essen. Wir haben Menschen, die uns lieb haben. Danke, Gott. Amen.



Anschaung: Steine und Sand

Besorgt euch doch einmal einen Stein und eine kleine Schüssel mit Sand. Das habt ihr sicher in eurer Nähe irgendwo. Vielleicht liest dir den Text jemand vor, so dass du spüren kannst, was der Unterschied zwischen Steinen und Sand ist.

„Vor uns liegt ein Stein. Wir nehmen ihn in die Hand. Wir spüren, wie fest er ist. Wir streichen mit dem Finger darüber. Wir drücken unsere Hand fest um ihn. Der Stein ist fest, kühl und hart. Wir legen den Stein leise wieder vor uns hin. Wir sehen den Sand, der vor uns in einer Schüssel liegt. Wir nehmen vorsichtig mit den Fingerspitzen ein paar Sandkörner. Wir spüren, wie fein sie sind. Sie fallen schnell wieder hinunter. Wir nehmen etwas mehr Sand in die Hand. Wir lassen ihn durch unsere Finger hindurchrieseln. Ein paar Mal spielen wir mit dem Sand: Wir nehmen ihn in die Hand und lassen ihn langsam zurückfließen auf das Papier.

Was ist nun der Unterschied zwischen Stein und Sand? Erzähle.

Dein Haus soll nicht auf Sand gebaut sein...

Schriftlesung nach Mt 7,21-27

Hier findest du genau zu diesen Materialien eine Geschichte, die Jesus seinen Freunden und also auch uns erzählt hat:

Jesus sagte zu seinen Freunden: „Nicht jeder, der hinter uns herläuft und ruft: Herr! Herr! wird in das Himmelreich kommen, sondern nur der, der meine Worte hört und danach handelt. Nur der wird in das Himmelreich kommen, der tut, was Gott von ihm will.

Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der ein Haus baute. Er suchte sich einen festen Felsen und baute es darauf. Das war anstrengend und mühsam, aber als nun ein heftiges Gewitter und Sturm kam, stürzte das Haus nicht ein, weil es auf festem Grund stand.

Wer meine Worte hört und nicht danach handelt, der ist wie ein dummer Mann, der sagt: Ich baue mir schnell ein Haus. Hier ist ein Stück freies Feld, da baue ich es auf. Der Grund war aber nicht fest, sondern nur loser Sand. Als nun ein Sturm kam und es ganz stark regnete, da stürzte das Haus ein und wurde völlig zerstört.“

Was aber hat diese Geschichte nun mit uns und unsere seltsamen Coronazeit momentan zu tun?

Jesus meint, wenn man darauf hört, was Gott sagt, dann wird man glücklicher im Leben, auch wenn es mühsam ist. Wenn du z.B. Streit mit jemandem hast und gar nichts mehr mit dem anderen zu tun haben willst, obwohl du den anderen sehr gern hast, dann macht dich das eigentlich traurig. Es ist einfacher, mit dem anderen nichts mehr zu tun zu haben. Schwierig und mühsam, wie wenn man ein Haus auf einen Felsen baut, ist es zu dem anderen zu gehen, sich Zeit zu nehmen und vielleicht auch zu entschuldigen. Wenn du das aber geschafft hast, wirst aber auch viel glücklicher sein. Gleichzeitig hast du genau so gehandelt, wie Gott es sich wünscht, denn er möchte, dass wir einander gern haben und immer wieder miteinander neu beginnen nach jedem Streit und Konflikt.

Auch in der Coronazeit ist das Leben miteinander nicht immer einfach, besonders weil so viele Dinge anders sind als wir es gewohnt sind, aber

Dein Haus soll nicht auf Sand gebaut sein...

vielleicht versuchen wir ganz besonders jetzt wieder neu miteinander zu beginnen und uns immer wieder neu zu vertragen.

Fürbitten

Vielleicht willst du auch heute einige Bitten formulieren, die dir wichtig sind und sie ganz besonders in Gottes Hand legen. Mach es doch einfach wie immer: Sag deine Bitte und lege entweder eine Blume in deine Mitte oder, wenn du darfst, zünde eine Kerze an.

Vater unser

Am Ende ist es sicher schön, wenn du alles, was dich noch bewegt, mit dem Vater unser verbindest und es betest.

Segen (Erinnerst du dich noch an unser Segensgebet?)

Gottes guter Segen sei mit euch!

Um euch zu schützen, um euch zu stützen auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei vor euch!

Mut, um zu wagen, nicht zu verzagen auf allen Wegen.

Gottes guter Segen über euch!

Liebe und Treue immer aufs neue auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei um euch!

Heute und morgen seid ihr geborgen auf allen Wegen.

Gottes guter Segen sei in euch!

Sucht mit dem Herzen, leuchtet wie Kerzen auf allen Wegen.

Wenn du Lust hast, dann male doch noch ein Bild mit einem Haus auf einem Felsen und einem Haus auf Sand.